



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCCIII. Hans Hake von dem Berge gestattet, daß sein Lehnsmann Johann Merthen dem Magistrate der Altstadt Brandenburg eine jährliche Rente verkauft, am 9. Nov. 1485.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

dato 392 fl. reinisch und 12 gr. so sie uns auff Martini zu landbethe zugeben, betagt und schuldig worden sein, genuglich vollbezahlt und die dem Wohlgebohrnen Unfern Vetteren Rath und lieben Getreuen Eitel fritzen Graffen zu zollern von Unfertwegen geben und über antwortet haben. folcher 392 fl. sagen wir die genandte Burgemeister etc. für unfern h. Vater Uns und unfere Erben quid und lofs etc. MCCCCLXXXIV.

Nach Spener's handschriftlicher Geschichte der Edlen Herrn zu Putzig S. 849.

CCCIII. Hans Hake von dem Berge gestattet, daß sein Lehnsmann Johann Merthen dem Magistrate der Altstadt Brandenburg eine jährliche Rente verkauft, am 9. Nov. 1485.

Vor allen Luden, die dessen mynen Apenbrieff sihen, horen edder lesen, bekenne Ick Hannfs Hake, gefeten tho deme Berge, vor my unde myne nechsten Lehnen Erffen, dat vor my ifs gekamen myn Mhan, gnant Claus Merthen, unde hedt my gebeden, von anstande Nodt wegen, dat ick em michte gunnen unde thoßladen, dat hie den erfamenn unde wolwifen Heren Borgermeisternen unde Radtmannen der Oldenstadt Brandenborch michte vorkopen vestein Grofchen, alle Jar thor jerliken Renthen etc.: so gunne ick em unnde thoßtade meth wolbedachten Mude unnde ripen Rade, dat hie recht unnde redeliken tho einem rechten Widderkopp den fulvigen Herren Borgermeisternen unde Radtmannen der gnannten Stadt Brandenborch uppe sine beide Hufen, gelegen vor dem gnannten Dorppe Berge alle Jar negest mynen Pechten gegenwordichliken vorkofft hedt vestein Grofchen to jerliken Renthe offte Tinsse alle Jar van den beiden Hufen unde uth sinen redesten Gude upp Martini sunder Infal geistlikes unnde wertlikes Gerichtes noch ennigerleie Behelpunge to betalen. Dhar vor die gnanten Herren Claus Merthen vornuget hebben dry Schock Brandenborgische Werunge, die hie in sinen Frahm unde Genudt gebracht hedt unde seggen die quwydt, ledich unde lofs. Sodann drye Schok horen to orer Commende, die itzundt bosittet Ernn Hinrick Matelom, unde ick uppgnannte Hans Hake wil den uppgnanten Herren des Wedderkopes ein recht Gewere syn vor my, myne rechte Lehne-Erffen unde vor einen joweliken, die sik an gelike unde rechte wil laten genugen, unde desse Wedderkopp scholl stan an Claus Merthen sinen Erffen unde nicht an die gnante Heren des Radts, unde wan ehr he edder sine rechten Erffen den Kopp wil wedder affkopen, denn scholen sie denn vake gemelten Heren sodann drye Schok meth allen vorfeten Renthen, die gefallen und nicht gegeben sith, Thor nuge betalen. Werde hie ock vorfetic in der Betalinge der Renthen, so mogen sie em anlange meth geistliken edder wertliken Rechte, so vake als en des nodt ifs. Des to mher Bokantnisse hebbe ick uppgnante Hans Hake vor my, myne rechten Lehn-Erffen myn Ingeßegel witliken an dessen mynen Apenbrieff laten hangen, die gegeben unde geschreven ifs nha Godes Geborth dusent virhunderth Jar dar nha in deme viff unde achtentigsten Jaren, des Middewekes vor Martini.

Nach dem Original.